

die Bildung von Sowjets der Lohnarbeiter und der kleinen Bauern, „getrennt von den wohlhabenden Bauern“<sup>30</sup>.

Die Bildung von Sowjets erfaßte 1917 das ganze Land. Die Sowjets nahmen deutlicher als 1905 den Charakter einer revolutionären Regierung an, die ihrem Wesen nach eine revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern war. Sie existierten zunächst neben der bürgerlichen provisorischen Regierung der Kapitalisten und Gutsbesitzer, die in der Februarrevolution nach dem Sturz der Zarenmonarchie in Rußland an die Macht gekommen war. Damit begann die kurze, bis zum Juni 1917 andauernde Periode der „Doppelherrschaft“ in Rußland.

Die Bedingungen dafür, daß die Sowjets sozialistische Staatsform, Staatsform der Diktatur des Proletariats werden konnten, bestanden in folgendem :

- a) Die Arbeiterklasse als bewußte und organisierte Kraft, d. h. in Gestalt ihrer marxistisch-leninistischen Partei, mußte die Führung in den Sowjets übernehmen und die fortschrittlichsten, bewußtesten Kräfte der ausgebeuteten Massen in den Sowjets um sich scharen.
- b) Die *gesamte* Staatsmacht mußte in den Sowjets vereint werden, sie konnte mit keiner bürgerlichen Regierung geteilt werden.

Die „Doppelherrschaft“ konnte nicht von Dauer sein. Entweder verkümmerten die Sowjets unter der Herrschaft einer bürgerlich-kapitalistischen Regierung und wurden von ihr Zug um Zug entmachtet — dies geschah im Juni 1917, als die Menschewiki in Rußland durch ihre Mehrheit in den Sowjets diese der provisorischen Regierung völlig unterordneten — oder aber die Sowjets eroberten die gesamte staatliche Macht durch den Sturz der bürgerlichen Regierung — dies geschah in der Oktoberrevolution 1917, nachdem die Mehrheit in den Sowjets in die Hände der revolutionären Partei der Bolschewiki übergegangen war.

Lenin schrieb im September 1917 rückblickend: „Unsere Sowjets im Jahre 1905 waren sozusagen nur Embryos, denn sie existierten bloß einige Wochen. Es ist klar, daß unter den damaligen Verhältnissen von ihrer allseitigen Entwicklung keine Rede sein konnte. Auch in der Revolution von 1917 kann davon noch keine Rede sein, denn einige Monate sind eine außerordentlich kurze Zeitspanne, und was die Hauptsache ist: die Sozialrevolutionären und menschewistischen Führer haben die Sowjets *prostituiert*, sie zu Schwatzbuden, zum Anhängsel der Paktierpolitik der Führer herabgewürdigt. Unter der Führung der Liber, Dan, Zereteli, Tschemow faulten die Sowjets, zersetzten sie sich bei lebendigem Leibe. Sich wirklich entwickeln, die ihnen innewohnenden Kräfte und Fähigkeiten voll entfalten können die Sowjets erst, wenn sie die *gesamte* Staatsmacht ergriffen haben, denn sonst können sie *nichts tun*, sonst sind sie entweder einfache Embryos (und allzulange kann man nicht Embryo sein) oder ein Spielzeug. Doppelherrschaft' bedeutet Paralyse der Sowjets.“<sup>31</sup>

In der Haltung zu den Sowjets traten auch die prinzipiellen Meinungsverschiedenheiten zwischen Marxisten und allen Revisionisten und Opportunisten jener Zeit deutlich zutage. Die Marxisten sahen in den Sowjets die zukünftige proletarische Staatsform, die Menschewiki und Sozialrevolutionäre, die Revisionisten und Opportunisten aller Schattierungen hingegen traten für eine republi-

30 a.a.O., S. 339

31 W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, a. a. O., S. 87.